

Gemeindeausschuss-Sitzung Obere Pfarre und St. Urban

Protokoll der Videokonferenz am 16.12.20

Beginn: 19.30

Ende: 20.15 Uhr

Sitzungsleitung: Birgit Kreß und Steffen Wenker

Protokollführung: Sabine Wicklow

Teilnehmende:

Pfr. Matthias Bambynek, Sebastian Burkard, Birgit Ernst, Florian Ernst, Cordula Eue, Gerti Findling, Marlene Götz, Peter Günther, Dorothee Heger, Walburga Hepple, Natascha Hillebrand-Kaub, Werner Kloos, Daniela Kurz, Inge Kurz, Susanne Kurz, Birgit Kreß, Jutta Lichtenwald, Katharina Lurz, Heike Manz, Anastasia Maarsman-Bayer, Walter Milutzki, Michael Pachl, Antonia Pfeiffer, Joseph Putenchira, Rita Schmitt, Christian Schneider, Andrea Schöppner, Christl Schulz-Heß, Günther Schulz-Heß, Sr. Martina Schmidt, Tanja Schwarzmann, Steffen Wenker, Beate Wenzel-Leisgang, Sabine Wicklow, Ulla Will, Barbara Zeck, Susanne Zimmer,

Tagesordnung:

1. Adventlicher Impuls (Herr Bambynek)
2. Allgemeines zu den Rahmenbedingungen der Gottesdienstfeierlichkeiten (Herr Bambynek)
3. Informationen zu den Wortgottesfeiern auf dem Wilde Rose-Keller (Herr Schneider)
4. Infektionsschutz an den Weihnachtstagen (Herr Wenker)
5. Austausch und Sonstiges (Frau Kreß)

Frau Kreß begrüßt alle TeilnehmerInnen und eröffnet die Videokonferenz.

1. Adventlicher Impuls (Herr Bambynek)

Pfarrer Bambynek betet das von ihm und Markus Schürerer verfasste Gebet, das sich auch auf der Homepage nachlesen lässt.

2. Allgemeines zu den Rahmenbedingungen der Gottesdienstfeierlichkeiten (Herr Bambynek) Bis heute Nachmittag sind immer wieder aktuelle Infos angekommen, die Berücksichtigung finden müssen. In ev. und kath. Gemeinden wird kontrovers diskutiert, wie mit den Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten umgegangen werden kann. Teilweise werden die Gottesdienste entfallen. Für St. Urban und Unsere Liebe Frau gilt, dass alle Gottesdienste, die nach 20.30 Uhr geendet hätten, nicht stattfinden. Die Anmeldungen dafür sind hinfällig. Für die Gottesdienste, die vor 20.30 Uhr enden, gelten die getätigten Anmeldungen. Für Heiligabend und den 1. Weihnachtstag gilt eine Anmeldepflicht. Es wird um erneute Anmeldung für dann passende Gottesdienste gebeten. Alle Betroffenen werden per E-Mail kontaktiert. Es möge auch überlegt werden, dann statt am Heiligabend einen Gottesdienst am ersten Feiertag zu besuchen. Das Dokument mit der dann gültigen Gottesdienstordnung für Heiligabend und den 1. Feiertag wird diesem Protokoll beigelegt, die Gottesdienste werden im nächsten zeit&ort und zeitnah auf der Homepage veröffentlicht. Bisher gibt es noch keine Absprachen mit MesnerInnen und OrganistInnen, etc. Diese erfolgen in den nächsten Tagen.

Andrea Schöppner dankt allen, die sich derzeit so intensiv einbringen, damit die Gottesdienste im Rahmen des Möglichen gefeiert werden können und bietet ihre Mithilfe an, wo immer sie gebraucht wird. Birgit Kreß bittet alle Teilnehmenden der Videokonferenz, sich als Multiplikatoren für die Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten zu betätigen.

3. Informationen zu den Wortgottesfeiern auf dem Wilde Rose-Keller (Herr Schneider)

Die Feiern, die für Jung und Alt gedacht sind, sind nicht von den Änderungen betroffen. Es haben sich ausreichend HelferInnen sowohl für den Aufbau am Samstag als auch als Ordner für die Feiern gemeldet. Auch die Freiwillige Feuerwehr Kaulberg unterstützt. Die Stadt geht davon aus, dass es zu keinen weiteren Änderungen kommt.

Es wird 3 Feiern für je 250 TeilnehmerInnen geben. Stand heute Abend liegen für 14.30 Uhr 50 Anmeldungen vor, die Feier um 16.00 Uhr ist ausgebucht, für 17.30 Uhr liegen 150 Anmeldungen vor. Frau Kreß bedankt sich herzlich bei den Betreibern des Kellers, Frau und Herrn Konrad, die sich bemühen, dass schöne und würdige Feiern möglich sein können (Abhängen des Zeppelins, Anbringen eines Herrnhuter Sterns, Aufstellen eines Christbaums, Licht u.a.).

4. Infektionsschutz an den Weihnachtstagen (Herr Wenker)

Obwohl es etwas schwieriger ist, zu den klassischen Bescherungszeiten HelferInnen zu finden, haben sich erfreulicherweise schon viele Freiwillige für Helferdienste gemeldet. Die Reservierungen sind nötig für den Einlass, es gibt aber keinen Anspruch auf feste Plätze.

Herr Wenker freut sich, dass sich in der Oberen Pfarr viele Helfer gefunden haben, so dass sich für normale Gottesdienste inzwischen eine gute Routine entwickeln konnte.

Für St. Urban berichtet Frau Kreß, dass für die normalen Sonntagsgottesdienste ausreichend HelferInnen zur Verfügung stehen, die Anordnung der Kirchenbänke jedoch manchmal eine Herausforderung darstellt. Neue HelferInnen bekommen eine gründliche Einweisung. Für Heiligabend um 18.30 Uhr sowie den ersten Feiertag um 17.30 Uhr werden noch HelferInnen gesucht. Pfarrer Bambynek freut sich über die Mithilfe so vieler. Er erläutert, dass für Gottesdienste keine namentliche Registrierung erforderlich ist, da alle Anwesenden einen Mund-Nase-Schutz tragen müssen und der Abstand zwingend eingehalten werden muss. Die namentlichen Anmeldungen für Weihnachten sind nötig, um bei Änderungen die Betroffenen kontaktieren zu können.

5. Austausch und Sonstiges (Frau Kreß)

Frau Kreß und Pfarrer Bambynek bedanken sich ausführlich bei Sebastian Burkard für die Erstellung des digitalen Anmeldesystems, womit u.a. das Pfarrbüro enorm entlastet wird. Auch an Frau Will und an Frau Müller-Ecker, die gerade sehr gute Nerven im Pfarrbüro brauchen, ergeht ein herzlicher Dank. Hinweis: Wer als OrdnerIn in einem Gottesdienst mithilft, hat einen Platz und muss sich nicht zusätzlich anmelden.

Sternsingeraktion 2021/Info von Herrn Schneider: es darf 2021 keine Sternsingeraktion wie in den Vorjahren durchgeführt werden. (Schade, denn es hatten viele Ministranten Interesse bekundet.) Es wird möglich sein, sich für ein Sternsinger-Material-Päckchen anzumelden. Dieses wird dann von den Ministranten mit dem Rad zugestellt. Spenden können im Pfarrbüro oder in den Gottesdiensten abgegeben werden.

Am 6.1.2021 findet in St. Urban um 15.00 Uhr und in der Oberen Pfarre um 16.00 Uhr wahrscheinlich eine Andacht mit einer Sternsinger Gruppe statt, dabei würde dann auch die Aktion vorgestellt und es würde auf die Spendenmöglichkeit hingewiesen.

Zum Schluss dankt Frau Kreß allen, die die derzeitigen Gottesdienste so zahlreich mittragen und wünscht eine verbleibende gute Adventszeit und frohe Weihnachten.

Anlage: Gottesdienstordnung an Heiligabend und am Ersten Weihnachtstag